

Hypoth.-Anleihe: M. 7 000 000 in 4% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 3./6. 1905, rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 1000, auf Namen des A. Schaaffh. Bankver. in Köln oder dessen Order als Pfandhalter u. durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./6. Tilg. ab 1910 bis längstens 1934 durch jährl. Auslos. von mind. 2½% zuzügl. ersp. Zs. im Jan. auf 1./7.; ab 1910 verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 6 mon. Frist vorbehalten. Zur Sicherung der Anleihe hat die Ges. auf ihren gesamten in Köln und u. Mülheim a. Rh. beleg. Grundbesitz eine erststellige Sicher.-Hyp. und für etwaige nicht durch diese Hyp. gedeckte Kosten eine Höchst-Hyp. bis zu M. 50 000 zu gunsten genannten Bankvereins bestellt. Die Anleihe diene zur Tilg. der beiden früheren 4½% Anleihen von 1894 u. 1900, zur Stärkung der Betriebsmittel der Ges., Tilg. von Bankschulden und sonst. Verbindlichkeiten. Infolgedessen sind die am 17./6. 1905 noch in Umlauf befindl. unverlosten, zu 102% rückzahlb. M. 2 581 000 Schuldverschreib. genannter beiden Anleihen zum 3./1. 1906 zur Rückzahl. gekündigt und ist gleichzeitig den Besitzern der Umtausch ihrer alten Schuldverschreib. in solche der neuen Anleihe angeboten worden. Von dem Umtausch, bei dem auf die Stücke der alten Anleihen M. 17.50 (1¾%) abzügl. ½ Schlussnotenstempel vergütet wurden, ist in der Frist bis 30./6. 1905 bis M. 810 000 Gebrauch gemacht. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke nach 10 J. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Berlin u. Köln: A. Schaaffh. Bankver. und dessen andere Zweigniederlassungen; Berlin u. Frankf. a. M.: Dresdner Bank. Kurs in Köln Ende 1905—1910: 100.50, —, 96, 93, 94, 97.50%. Zugelassen Nov. 1905; erster Kurs am 20./11. 1905: 100.50%. Der durch den Umtausch nicht benötigte Rest der zu 99% vom A. Schaaffh. Bankver. übernommenen Anleihe gelangte 30./6. 1905 zu 100.50% zuzügl. 4% lauf. Stück-Zs. zur öffentl. Zeichnung.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Nov.-Dez. in Deutz oder Köln.

Stimmrecht: Jede Aktie à M. 600 = 1 St., jede Aktie à M. 1200 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R. F. (erfüllt), ev. Dotierung des Spec.-R.-F., vertr. Tant. an Vorst., 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R., Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanzen am 30. Juni 1910: Aktiva: Grundbesitz 1 506 580, Fabrikgebäude 1 813 178, Wohnhäuser 264 069, Badeanstalt 68 492, Gasfabrik 92 839, Gas-, Dampf- u. Wasserleitung 122 832, Umbauten 98 192, Fundamente 24 381, Geleise 12 626, Eisenbahnanchluss 79 508, Grundbesitz Dellbrück 239 332, Betriebsmasch. 279 915, elektr. Anlage 278 276, Laufkräne 278 798, Werkzeugmasch. 1 391 007, Mobil. 176 880, Schiffswerft 6467, Modelle 67 427, grössere Geräte u. Werkzeuge 232 580, do. kleinere 395 977, Fabrikat.-Bestände 5 857 073, Patente 100 000, Fabrik Berlin 618 750, Debit.: a) Verkaufsstellen 10 623 126, b) Verschiedene 4 285 365, Beteilig. an auswärt. Unternehm. 5 363 080, Kassa 36 453, Wechsel 416 243, Effekten 98 093. — Passiva: A.-K. 17 472 000, R.-F. 2 790 000, Spez.-R.-F. 650 000, R.-F. der Hilfskasse 427 000 (Rüchl. 27 000), Debit.-Res. 400 000, Oblig. 7 000 000, do. Zs.-Kto 140 580, Sparkasse der Arb. 188 847, Pens.-Kasse d. Beamten 195 760, Kredit. (inkl. 21 123 Bankschuld) 3 442 781, besond. Abschreib. 318 546, Talonsteuer-Res. 75 000, Div. 1 310 400, do. alte 1476, Tant. 245 967, Vortrag 169 195. Sa. M. 34 827 553.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 1 665 582, Beiträge f. Berufsgenossenschaft, Kranken-, Pens.-Kasse u. Pensionierungen 184 892, Steuern 184 989, Zs. 172 588, Patente 115 372, verlorene Posten 24 127, Abschreib. 618 455, Gewinn 2 146 108. — Kredit: Vortrag 157 532, Beteilig. an auswärt. Unternehm. 110 731, Gewinn Elektr. Blockstationen-Ges. 37 500, Fabrikat.-Kto 4 806 352. Sa. M. 5 112 116.

Kurs der Aktien Ende 1900—1910: In Berlin: 149, 114.50, 119.75, 147.25, 140.75, 125.25, 107.25, 93.60, 89.50, 105, 123.10%. Zugelassen M. 11 088 000, davon zur Subskription aufgelegt M. 1 008 000 durch den A. Schaaffh. Bankver. 10./3. 1900 zu 170%. Erster Kurs 14./3. 1900: 179%. — In Frankf. a. M.: 150, 115, 120.50, 147.50, 141.50, 123, 107.50, 94, 90, 105.50, 123%. Hier u. in Cöln zugelassen April 1900. Sämtl. Aktien sind seit Jan. 1904 lieferbar.

Dividenden 1892/93—1909/10: 10, 7½, 7½, 10, 10, 10, 10, 10, 5, 5, 7½, 8, 6, 6, 6, 6, 5, 7½%. Zahlbar spät. 15./1. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Gen.-Dir. Reg.-Rat a. D. Oscar Rhazen; kaufm. Dir. Pet. Langen, techn. Dir. Dr. Arnold Langen, Köln; Betriebs-Dir. Wolfensberger, Mülheim a. Rh.; Direktion Abt. Berlin: Carl Stein.

Prokuristen: Aug. Hüsener, Ober-Ing. Fritz Hundeshagen, Ernst Maruhn, Ober-Ing. Ferd. Kramer, Ober-Ing. Rud. Petzoldt, Fritz Grohmann, J. Jarre, Br. Graupe, Ober-Ing. H. Neumann, Ober-Ing. Fr. Ullmann, Ober-Ing. J. H. Bauer, Ludw. Dreisvogt, Wilh. Mangold, Emil Meissner (letztere beiden für Berlin).

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Landrat a. D. Bank-Dir. Dr. jur. W. Langen, Gottlieb von Langen, Fabrikbes. Ad. Langen, Köln; Fabrikbes. Fritz Langen, Tanneck; Gen.-Dir. a. D. Aug. Hegener, Bonn; Komm.-Rat Peter Klöckner, Duisburg; Gen.-Dir. Siegm. Bergmann, Berlin; Max Pfeifer, Sittarderhof; Gutsbes. Eugen Pfeifer, Haus Annaberg.

Zahlstellen: Für Div.: Eigene Kasse; Köln u. Berlin: A. Schaaffh. Bankver. und dessen Filialen; Berlin: Deutsche Bank; Aachen u. Köln: Rhein.-Westf. Disconto-Ges.; Frankf. a. M.: Bank f. Handel u. Ind., Deutsche Bank. *

Köln-Lindenthaler Metallwerke, Aktien-Ges. in Cöln a. Rh.,

Cöln-Lindenthal, Neuenhöferweg 90.

Gegründet: Am 21./1. 1899 unter der Firma Allright Fahrrad-Werke, A.-G. Gründer s. Jahrg. 1898/99. Firmenänderung wie oben lt. G.-V.-B. vom 19./12. 1900. Letzte Statutenänd.